

# mittendrin im Stadtleben

Eine traumhafte Lage im Nordend, mit Dachterrasse, Skyline-Blick und Garten im Innenhof. Zur Lebensqualität tragen auch die vielen Geschäfte, Cafés und Restaurants zwischen Berger Straße und Sandweg bei, Arztpraxen und der Bethmannpark liegen in der Nähe. Bushaltestellen und U-Bahn-Stationen sind nicht weit, kulturelle Einrichtungen gut zu erreichen.



## So erreichen Sie uns:

Haltestellen:  
U 4 Merianplatz  
Bus 32 Höhenstraße



## Kontakt:

Seniorenwohnanlage Nordend  
Leitung: Kerstin Möller  
Seumestraße 2  
60316 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 43 97 13  
E-Mail: [kerstin.moeller@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:kerstin.moeller@diakonie-frankfurt-offenbach.de)  
[www.diakonie-frankfurt-offenbach.de](http://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de)

Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach  
Fachbereich Diakonie und Seelsorge



# Seniorenwohnanlage Nordend



# Wohnen für Senior:innen

Die in der Nähe der Berger Straße gelegene Seniorenwohnanlage Nordend stammt aus den 1970er Jahren. Da der Bau mit öffentlichen Geldern gefördert wurde, benötigen an einer Wohnung Interessierte eine Registrierung beim Amt für Wohnungswesen der Stadt Frankfurt. Es gelten Obergrenzen für das Einkommen. Auch wer neu nach Frankfurt ziehen möchte und eine persönliche Bindung an die Stadt hat, kann sich ebenfalls beim Wohnungsamt vormerken lassen.

Die 68 barrierefreien Wohneinheiten können bequem mit dem Aufzug erreicht werden. Die Wohnungen sind zwischen 32 und 50 Quadratmeter groß und bieten alles, damit sich Alleinstehende ab 60 Jahren wohlfühlen. Sie verfügen über ein, anderthalb oder zwei Zimmer, Balkon und eigenen Kellerraum. Zur Wohnanlage gehören ein Gemeinschaftsraum, eine schöne Dachterrasse und ein Garten mit Kastanienbäumen. Ärztliche Sprechstunden werden in der Seniorenwohnanlage regelmäßig angeboten.

Wohnen mit Betreuung – das heißt: So viel Selbstständigkeit wie möglich und so viel Unterstützung wie nötig. Der Abschluss eines Betreuungsvertrags ist bindend: Die Hausleitung berät zu Hilfsangeboten und unterstützt bei deren Vermittlung. Ein Hausnotrufgerät ist zudem Standard in allen Wohnungen.

## mittendrin in der Gemeinschaft

Das Haus des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach steht allen Interessierten offen, unabhängig von einer Religionszugehörigkeit. Wer mag, kann im Haus Gottesdienste besuchen. Zum gemeinsamen Leben in der Seniorenwohnanlage gehört auch, Ostern und Weihnachten zu feiern, beim Sommerfest zusammen zu lachen, sich mit Gedächtnistraining und English Conversation fit zu halten oder beim Spielenachmittag zu gewinnen. Gerne können Sie sich mit eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen – wir freuen uns!